

Gebete zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Große Pilgergruppe aus Sorghof auf anstrengender Fußwallfahrt nach Gößweinstein -
Glaubensbekenntnis abgelegt

Sorghof.(er) Die Fußwallfahrt der Expositur Sorghof erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. In den frühen Morgenstunden des Pfingstsamstag marschierten knapp einhundert Gläubige aus Sorghof und umliegenden Ortschaften zum Gnadenbild der Heiligsten Dreifaltigkeit in Gößweinstein.

Genau 98 Wallfahrer, darunter auch wieder eine beachtliche Anzahl von Kindern und Jugendlichen, traten den zirka 25 Kilometer langen Fußmarsch von Michelfeld nach Gößweinstein an. Singend und betend zogen die Wallfahrer, angeführt vom Bild der Heiligsten Dreifaltigkeit, durch die Fluren und Wälder der fränkischen Schweiz. "Sei gelobt und hochgepriesen, heiligste Dreifaltigkeit. Sieh, wir fallen dir zu Füßen in dem Geist der Bitterkeit. Aus der Tiefe zu dir rufen wir bedrängte Kinder dein, wollst auch unser Vater sein", erklang das Dreifaltigkeitslied auf dem Wallfahrerweg.

Das Wetter war ideal für eine Fußwallfahrt und auch Pausen zur Stärkung der Pilger wurden zwischendurch eingelegt. Pünktlich zur Mittagsstunde zog die Pilgergruppe in Gößweinstein ein. Dort angekommen, wurden sie von einem Geistlichen begrüßt und unter dem Klang der Kirchenglocken in die Basilika begleitet. Nach einem kurzen Gebet und dem anschließenden Segen erholten sich die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Am Nachmittag nutzten viele Wallfahrer die angebotenen Beichtgelegenheiten. Gemeinsam beteten die Gläubigen den Kreuzweg und ehrten die Heiligste Dreifaltigkeit mit der Anbetung der Altäre. Zusammen mit den Wallfahrern aus Kaltenbrunn feierten die Sorghofer Pilger das festliche Wallfahreramt. Vilsecks Stadtpfarrer Dietmar Schindler zelebrierte den Gottesdienst.

Am Pfingstsonntag trat die Pilgergruppe - inzwischen auf 105 Teilnehmer angewachsen - den Heimweg nach Sorghof an. Am Ortseingang wurden die große Gruppe von Angehörigen der Pfarrgemeinde, an deren Spitze Diozösanrat Norbert Riha, freudig empfangen. Die Abordnung des Musikvereins Vilseck intonierte das Lied zu Ehren der Heiligsten Dreifaltigkeit beim letzten Stück der gemeinsamen Prozession.

Riha dankte den Wallfahrern, die damit eine lange Tradition fortsetzen und zugleich ein echtes Glaubensbekenntnis ablegen. Vorbeter Otto Sertl richtete Worte des Dankes an Pilgerführer Manuel Plößner, den Kreuzträgern Andreas Ulrich und Maximilian Rosemann, dem Tontechnikträger Melvin Gonzales, dem Sicherheits- und Verpflegungsteam der Dorfgemeinschaft sowie der Pilgerbetreuerin Erna Bauer, die allesamt zum reibungslosen Ablauf der Wallfahrt beigetragen haben. "Großer Gott wir loben Dich" und "Meerstern ich Dich grüße" sangen die Gläubigen zum feierlichen Abschluss der Wallfahrt.